

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 257.

Freitag, den 11. November 1881.

(5056a-1) Kundmachung.

Das Reichs-Kriegsministerium beabsichtigt, die aus Schafwolle erzeugten fertigen Monturs- und Material-Erfordernisse für das k. k. Heer vom 1. Jänner 1883

an, fernerhin im Wege der Privat-Industrie durch Groß-Unternehmungen (Consortien) zu beschaffen und erläßt zur Theilnahme an diesem Unternehmen, beziehungsweise zur Einbringung schriftlicher Offerte, hiemit die öffentliche Aufforderung.

Gegenstand der Offertverhandlung ist die Lieferung von fertigen Monturs- und Materialen für den Bedarf des k. k. Heeres, welche in dem dem Vertragsentwurfe angehängten artikelirten Verzeichnisse A aufgeführt ergehen.

Zur Richtschnur für die hierauf Reflectirenden hat im allgemeinen zu dienen:

1.) Zur Offerteinbringung werden nur solche und vollkommen leistungsfähige Groß-Industrielle zugelassen, dieselben müssen sich unter solidarischer Verpflichtung zu einer Gesellschaft vereinen und in dieser Weise als gesellschaftliche, solidarische Unternehmung ihren Anbot einbringen.

2.) In einer solchen Gesellschaft dürfen nur Actien-Unternehmungen, dann Personen, welche weder in Oesterreich noch in Ungarn das Staatsbürgerrecht genießen, sind von der Bewerbung principieil ausgeschlossen.

3.) Die Gesellschaften haben die Garantien für ihre Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit nachzuweisen.

4.) Alle zur Anfertigung von Tuch- und sonstigen Schafwollstoffen nöthigen, sowie zur Ablieferung bestimmten Materialien sind unbedingt in — von den Unternehmern selbst betriebenen — der ärarischen Controle unterworfenen Fabriken zu erzeugen.

Es sind daher diese Fabriken in den Offerten genau zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß als Hauptbedingung zu gelten hat, daß diese Establishments in den verschiedenen, namentlich in den industriereichen Ländern der beiden Reichshälften vertheilt sind.

5.) Die Unternehmer haben Confection-Anstalten in Brünn, Graz und Budapest mit großer Leistungsfähigkeit zu errichten, und müssen dieselben schon von dem Jahre 1883 an derart in Betriebsthätigkeit gesetzt sein, damit in jeder dieser Anstalten der Zuschnitt und die Confectionierung aller nach Maßgabe der Bestellung an das im Orte befindliche Monturs-Depot abzuliefernden, aus Tuch und Schafwollstoffen erzeugten Gegenstände vollzogen wird, wobei übrigens gestattet bleibt, theilweise auch externe Civil-Arbeitskräfte bei der Confection zu beschäftigen.

6.) Den Unternehmern wird zu ihrem Geschäftsbetriebe ein Theil der Monturs-Depot-Gebäude in Brünn, Graz und Budapest unter gewissen Bedingungen überlassen, allwo dieselben auf ihre Kosten und Gefahr Dampf-Decatur-Anstalten zu errichten haben.

Bis zur erfolgten Uebernahme dieser Localitäten haben aber die Unternehmer die Verpflichtung, eine im Standorte der Monturs-Depots befindliche Tuchfabrik zu bezeichnen, in welcher die Materialien vor ihrer Verarbeitung einer Probepampfäufung und der Decatur unter ärarischer Controle unterzogen und auch der Zuschnitt überwacht werden kann.

7.) Die Angebote können nur auf die Beistellung der Gesamt-Erfordernisse lauten. Angebote auf die Beistellung einzelner Sorten oder eines Theiles der Gesamt-Erfordernisse werden nicht berücksichtigt.

Groß-Industriellen, welche in Ungarn ihren Fabriksbetrieb ausüben, wird jedoch gestattet, wenn sie sich unter solidarischer Verpflichtung zu einer Gesellschaft vereinen, ihren Anbot auf ein ihrem Leistungsvermögen entsprechendes Theilquantum der Erfordernisse einzubringen.

8.) Der Vertrag wird auf drei Jahre und bei besonders günstigen Angeboten auf fünf Jahre abgeschlossen.

Nach Ablauf dieser ursprünglich vereinbarten Vertragsdauer kann eventuell der Vertrag stillschweigend auf je ein weiteres Jahr verlängert werden.

9.) Für die Sicherstellung der einzugehenden Vertragsverbindlichkeiten haben die Unternehmer fertige Montursorten im beiläufigen Geldwerte von 1,500,000 fl. an die Monturs-Verwaltungs-Anstalten bis Ende Dezember 1882 abzuliefern.

Die Forderung der Unternehmung für diese Warenmenge bildet die Caution der Gesellschaft und wird mit vier (4%) Procent pro anno vom

1. Jänner 1883 an verzinnt.

Beim Contracts-Abschlusse ist jedoch entweder in Baren oder in zur Cautionleistung geeigneten Papieren eine Sicherstellung im Geldwerte von dreihunderttausend (300.000) Gulden zu leisten, welche jedoch, wenn die Warencaution in der Höhe von 300,000 fl. eingeliefert ist, den Unternehmern zurückerstattet wird.

Für die Unternehmer aus Ungarn, welche nur ein Theilquantum anbieten, wird die Warencaution nach Maßgabe der zugewiesenen Lieferungsquantität derart geregelt werden, daß der Wert des Quantum verhältnismäßig vertheilt wird.

10.) Das Badium hat jede Unternehmung bei der Militärkasse in Wien zu hinterlegen, und ist der diesfällige Depositenchein dem Offerte anzulegen.

Die Höhe des Badiums beträgt 150,000 fl. und wird dasselbe den Nichterziehern sogleich nach erfolgter Entscheidung über das Verhandlungsergebnis zurückgestellt, rüchichtlich der Erzieher aber als ein Theil der Caution zurückgehalten.

Die Unternehmer aus Ungarn, welche nur ein Theilquantum anbieten, haben das Badium im Verhältnisse des gemachten Angebotes zu erlegen.

11.) Die für diese ärarische Lieferungs-Unternehmung festgesetzten Bedingungen, welche in Form eines Vertrags-Entwurfes abgefaßt sind und welche bezüglich der Preisregelung, dann Berechnung die nöthigen Daten enthalten, können ihrem vollen Inhalte nach sowohl bei jeder Militär-Intendantz als auch bei jedem Monturs-Depot, wie auch bei der Handels- und Gewerbestammer der österreichisch-ungarischen Monarchie und endlich bei der 13. Abtheilung des Reichs-Kriegsministeriums eingesehen werden.

12.) In dem Offerte ist ausdrücklich zu erklären, daß die in dem Vertrags-Entwurfe festgesetzten Bedingungen vollinhaltlich angenommen werden. — Offerte, welche entweder diese

Erklärung gar nicht enthalten, oder solche, welche Aenderungen oder Modificationen der in dem Vertrags-Entwurfe aufgenommenen Bedingungen beantragen, werden nicht berücksichtigt.

Weiters ist dem Offerte ein von den Unternehmern gefertigtes articuliertes Verzeichnis über die Einheitspreise für sämtliche Lieferartikel beizulegen, und da laut der Vertragsbestimmungen diese Einheitspreise zur künftigen Preisregulierung zu dienen haben, ist am Schlusse dieses Verzeichnisses ausdrücklich zu erklären, daß der im Vertrags-Entwurfe angelegte Grundpreis der Zweifschurwollen, welcher ebenso wie die Einheitspreise in Ziffern und Buchstaben deutlich und ohne Correctur anzuführen ist, zur Calculation der angebotenen Einheitspreise angenommen worden ist.

Ferner haben die Unternehmer in dem Offerte ausdrücklich zu erwähnen, daß ihnen die Lieferungs-Probemuster, dann die Material- und Gelddividende, welche bei den Monturs-Depots eingesehen werden können, vollkommen bekannt sind.

Hiebei wird insbesondere auf den Umstand aufmerksam gemacht, daß die Einlieferung der fertigen Sorten und Materialien vom Jahre 1883 an auf Grund der bei den Monturs-Depots aufliegenden neuen Materialmuster zu bewirken ist.

Endlich ist der erwählte Vertreter der Gesellschaft als Schriftenempfänger, unter Angabe der genauen Adresse, im Offerte besonders zu bezeichnen.

13.) Die gehörig adjustierten und gestempelten Offerte sind dem Reichs-Kriegsministerium unmittelbar zu überreichen und haben daselbst bis längstens

16. Jänner 1882, mittags 12 Uhr, einzuliegen.

Das Reichs-Kriegsministerium ist an den offerierten Bestbot nicht gebunden, behält sich vielmehr das Recht vor, einen beliebigen von den eingelangten Angeboten nach eigenem Ermessen anzunehmen, nach Umständen die angebotenen Lieferungs-Quantitäten zu restringieren oder die Offerte zurückzuweisen, sowie mit einzelnen oder mehreren Unternehmungen in nähere Verhandlung zu treten.

Wien am 31. October 1881.

A n z e i g e b l a t t .

(4925-1) Nr. 6438. Exec. Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Baron Wurzbach von Laibach die exec. Feilbietung der dem Barthelma Stupar von Homec gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 520 Gulden geschätzten Eigenthums-, Besitz- und Genussrechte auf die in der Steuer-gemeinde Homec liegenden Grundparzellen Nr. 50 und Nr. 308 sammt den darauf stehenden Gebäuden bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

23. November, die zweite auf den

21. Dezember 1881 und die dritte auf den

25. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Besage angeordnet worden, daß diese Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.

Ferner wird zur Bornahme der Fahrnissfeilbietung die Tagung auf den

28. November und

15. Dezember 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Fahrnisse in Homec mit dem Anhange angeordnet, daß die Fahrnisse bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

(4489-3) Nr. 7806. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Wool von Saretshiza gegen Martin Jagodnik von Tominja wird die mit Bescheid vom 30. Mai 1880, Z. 3550, auf den 12ten November 1880 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Martin Jagodnik von Tominja gehörigen, auf 1800 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 541/a ad Gut Birkenhal im Reassumierungswege neuerlich auf den

9. Dezember 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten September 1881.

(3911-3) Nr. 6630. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Saje von Jurtschitz Nr. 37 wird die mit Bescheid vom 1. November 1877, Z. 11,897, auf den 7. Juni 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Georg Copic aus Zagorje Nr. 27 gehörigen, auf 1080 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 77 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege mit dem frühern Anhange neuerlich auf den

16. Dezember 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten August 1881.

(4774-3) Nr. 23,207. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

(4660-2) Nr. 10,834. Erinnerung

an Georg Purl von Oberloitsch, Georg Gut und Mathias Lampe von Oberdorf, Jakob Gostisa von Unterloitsch, Josef Bozenu, Urban Petrovic von Raunit, Maria Semrov, verehel. Pirc, unbekanntes Aufenthaltes und deren unbekanntes Erben des Mathias Petkousel von Zaplana.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem Georg Purl von Oberloitsch, Georg Gut und Mathias Lampe von Oberdorf, Jakob Gostisa von Unterloitsch, Josef Bozenu, Urban Petrovic von Raunit, Maria Semrov, verehel. Pirc, unbekanntes Aufenthaltes, und deren unbekanntes Erben des Mathias Petkousel, von Zaplana hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Blas Semrov von Oberdorf die Klage de praes. 21. September 1881, Z. 11,834, auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 6, Urb.-Nr. 2, haftenden Satzforderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

25. November 1881, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und

ersten und zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 1. Juli 1881, Z. 14,476, auf den 16. November l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 209, Rectf.-Nr. 165 ad Sonnegg, mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 16. October 1881.

Erklärung gar nicht enthalten, oder solche, welche Aenderungen oder Modificationen der in dem Vertrags-Entwurfe aufgenommenen Bedingungen beantragen, werden nicht berücksichtigt.

Weiters ist dem Offerte ein von den Unternehmern gefertigtes articuliertes Verzeichnis über die Einheitspreise für sämtliche Lieferartikel beizulegen, und da laut der Vertragsbestimmungen diese Einheitspreise zur künftigen Preisregulierung zu dienen haben, ist am Schlusse dieses Verzeichnisses ausdrücklich zu erklären, daß der im Vertrags-Entwurfe angelegte Grundpreis der Zweifschurwollen, welcher ebenso wie die Einheitspreise in Ziffern und Buchstaben deutlich und ohne Correctur anzuführen ist, zur Calculation der angebotenen Einheitspreise angenommen worden ist.

Ferner haben die Unternehmer in dem Offerte ausdrücklich zu erwähnen, daß ihnen die Lieferungs-Probemuster, dann die Material- und Gelddividende, welche bei den Monturs-Depots eingesehen werden können, vollkommen bekannt sind.

Hiebei wird insbesondere auf den Umstand aufmerksam gemacht, daß die Einlieferung der fertigen Sorten und Materialien vom Jahre 1883 an auf Grund der bei den Monturs-Depots aufliegenden neuen Materialmuster zu bewirken ist.

Endlich ist der erwählte Vertreter der Gesellschaft als Schriftenempfänger, unter Angabe der genauen Adresse, im Offerte besonders zu bezeichnen.

13.) Die gehörig adjustierten und gestempelten Offerte sind dem Reichs-Kriegsministerium unmittelbar zu überreichen und haben daselbst bis längstens

16. Jänner 1882, mittags 12 Uhr, einzuliegen.

Das Reichs-Kriegsministerium ist an den offerierten Bestbot nicht gebunden, behält sich vielmehr das Recht vor, einen beliebigen von den eingelangten Angeboten nach eigenem Ermessen anzunehmen, nach Umständen die angebotenen Lieferungs-Quantitäten zu restringieren oder die Offerte zurückzuweisen, sowie mit einzelnen oder mehreren Unternehmungen in nähere Verhandlung zu treten.

Wien am 31. October 1881.

(4925-1) Nr. 6438. Exec. Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Baron Wurzbach von Laibach die exec. Feilbietung der dem Barthelma Stupar von Homec gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 520 Gulden geschätzten Eigenthums-, Besitz- und Genussrechte auf die in der Steuer-gemeinde Homec liegenden Grundparzellen Nr. 50 und Nr. 308 sammt den darauf stehenden Gebäuden bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

23. November, die zweite auf den

21. Dezember 1881 und die dritte auf den

25. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Besage angeordnet worden, daß diese Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.

Ferner wird zur Bornahme der Fahrnissfeilbietung die Tagung auf den

28. November und

15. Dezember 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Fahrnisse in Homec mit dem Anhange angeordnet, daß die Fahrnisse bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

(4489-3) Nr. 7806. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Wool von Saretshiza gegen Martin Jagodnik von Tominja wird die mit Bescheid vom 30. Mai 1880, Z. 3550, auf den 12ten November 1880 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Martin Jagodnik von Tominja gehörigen, auf 1800 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 541/a ad Gut Birkenhal im Reassumierungswege neuerlich auf den

9. Dezember 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten September 1881.

(3911-3) Nr. 6630. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Saje von Jurtschitz Nr. 37 wird die mit Bescheid vom 1. November 1877, Z. 11,897, auf den 7. Juni 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Georg Copic aus Zagorje Nr. 27 gehörigen, auf 1080 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 77 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege mit dem frühern Anhange neuerlich auf den

16. Dezember 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten August 1881.

(4774-3) Nr. 23,207. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

(5006-1) Nr. 10,061. Erinnerung

an Helena und Maria Doornik und deren allfällige Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den Helena und Maria Doornik und deren allfälligen Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josefa Belicevic von Dernovo die Klage peto. Verjährung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 1 1/2, Rectf.-Nr. 2 ad Pfarrgilt Haselbach haftenden Forderung je pr. 21 fl. 40 kr. C. M. eingebracht, und wird die Tagung hierüber auf den

18. November 1881, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Bene von Dernovo als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfassung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 22. September 1881.

(4859-2) Nr. 1858.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kaspar Polak's Erben (durch Herrn Dr. Alfons Woschke von Laibach) die exec. Versteigerung der der Agnes Kallitsch (durch Herrn Dr. Burger von Krainburg) gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten Realität der Katastralgemeinde Neumarkt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 5. Dezember 1881, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 13. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 27. Oktober 1881.

(4850-2) Nr. 7661, 7560, 8855, 9416, 5431, 7369, 7885 und 8005.

Erinnerung.

Den nachbenannten, unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, resp. deren ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, als:

- 1.) Ursula Lesar, Witwe, von Jurjowiz;
- 2.) Leopold Gornik von Friesach;
- 3.) Marianna Lovšin von Jurjowiz;
- 4.) Anton Ambrožič von Oberdorf;
- 5.) Ignaz Mejojedec von Podtabor;
- 6.) Franz Wern von Jurjowiz;
- 7.) Maria Handler von Wasereben,

wird hiemit erinnert, dass zur Wahrung der Rechte derselben und Empfangnahme der Grundbuchsbescheide, womit die Lösung:

- ad 1.) der für sie bei Urb.-Nr. 559 und 620 ad Reifnitz haftenden Erbs-erklärung vom 16. Februar 1837;
- ad 2.) der für ihn bei Urb.-Nr. 557 mit Uebergabvertrage vom 12ten Jänner 1844 haftenden Erbspar-tion pr. 30 fl. s. A.;
- ad 3.) des für sie bei Urb.-Nr. 139 ad Reifnitz mit Schuldbriefen vom 17. Juli 1856 haftenden Dar-lehens pr. 100 fl. E. M. s. A.;
- ad 4.) die Uebertragung des für ihn bei Urb.-Nr. 578 ad Reifnitz mit Uebergabvertrage vom 24. Mai 1870 pr. 100 fl. s. A. haftenden Pfandrechtes an Johann Ruc von Friesach;
- ad 5.) des Pfandrechtes auf dessen Rea-lität Urb.-Nr. 235 ad Zobels-berg im Grunde Vergleiches vom 2. August 1880, B. 5430, für das Darlehen pr. 100 fl. s. A. zugunsten des Ferni Hočevar von Kolenzdorf;
- ad 6.) des Pfandrechtes bei dessen Rea-lität Urb.-Nr. 603 ad Reifnitz für Simon Pakiz von Jurjowiz pr. 456 fl. 87 kr. s. A. im Grunde Schuldbriefes vom 27ten Dezember 1880;
- ad 7.) des Pfandrechtes bei deren Rea-lität Urb.-Nr. 2009, fol. 161 ad Gottschee, im Grunde Obligation vom 30. September 1880 für Magdalena Handler inbetreff des Kapitals pr. 150 fl. s. A.

bewilliget wurden und ihnen der hiesige k. k. Notar Herr Franz Erhouniz als Curator ad actum aufgestellt und decre-tiert worden ist.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten Oktober 1881.

(4916-2) Nr. 6081.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Marianna Fer-man und Valentin Stele von Podborscht, Vormünder der Valentin Ferman'schen Kinder, wird die gebetene Relicitation der dem Andreas Kalinšek in Unterfernik um den Meistbot pr. 3060 fl. erstande-nen, gerichtlich auf 3600 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 389, Einl.-Nr. 1014 vorkommenden zwei Ganzhuben bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den 30. November 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9. September 1881.

(4947-2) Nr. 7511.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großslaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zabutove von Kleinslawitz Nr. 1 die exec. Versteigerung der dem mindj. Johann Šterl von Stermec Nr. 1 (unter Ver-tretung seines Vaters Johann Šterl von dort) gehörigen, gerichtlich auf 1710 fl. geschätzten, im Grundbuche der Katastral-gemeinde Großslaschitz sub Einlage 246 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 10. Dezember 1881, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 9. Februar 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großslaschitz, am 27. Oktober 1881.

(4907-2) Nr. 10,682.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zdravje von Stroje (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Franz Zoric von Kobile gehörigen, gerichtlich auf 1340 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 442 ad Herrschaft Thurnamhart und Berg-Nr. 1190 ad Herrschaft Gurksfeld pcto. schuldigen 106 fl. 33 kr. be-williget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 26. November, die zweite auf den 24. Dezember 1881 und die dritte auf den 21. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeord-net worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu er-legen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 10. Oktober 1881.

(4853-2) Nr. 8006.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Andreas Krub von Šambije Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 18 ad Herrschaft Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 16. Dezember 1881, die zweite auf den 20. Jänner und die dritte auf den 17. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Oktober 1881.

(4949-2) Nr. 7523.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großslaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Klančar von Knaj Nr. 1 die exec. Versteigerung der dem Josef Gradišar von Knaj Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 290 fl. geschätzten, im Grundbuche der Katastralgemeinde Dolniti sub Einlage 132 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feil-bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 12. Dezember 1881, die zweite auf den 12. Jänner und die dritte auf den 13. Februar 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeord-net worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so-wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großslaschitz, am 27. Oktober 1881.

(4896-2) Nr. 18,523.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur hier die exec. Versteigerung der dem Michael Brancič, resp. dessen Ver-lasse gehörigen, gerichtlich auf 706 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 65a ad Lustthal bewilliget und hiezu drei Feilbie-tungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 26. November 1881, die zweite auf den 7. Jänner und die dritte auf den 8. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 22. August 1881.

(4847-2) Nr. 9495.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 21. November 1881, vor-mittags von 11 bis 12 Uhr, wird ge-mäß diesgerichtlichen Bescheides und Edic-tes vom 12. Juli 1881, B. 6105, die dritte exec. Feilbietung der dem Florian Škubic gehörigen, gerichtlich auf 2881 Gulden geschätzten Realität Einl.-Nr. 132 Steuergemeinde Jablanitz stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 21sten Oktober 1881.

(4875-2) Nr. 9610.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 23. November 1881, vor-mittags von 11 bis 12 Uhr, wird ge-mäß diesgerichtlichen Bescheides und Edic-tes vom 12. September 1881, B. 8132, die zweite exec. Feilbietung der dem Lu-kas Bajc gehörigen, gerichtlich auf 2508 Gulden und 980 fl. geschätzten Realitä-ten Urb.-Nr. 9 ad Kolowrat und Urb.-Nr. 11 ad Bonowitsch stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 24sten Oktober 1881.

(4895-2) Nr. 20,339.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur hier die exec. Versteigerung der den Jakob und Katharina Marinka von Moste gehörigen, gerichtlich auf 265 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 22 ad Steuer-gemeinde Moste bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 26. November 1881, die zweite auf den 7. Jänner und die dritte auf den 8. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. September 1881.

(4893-2) Nr. 17,010.

Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Fint (durch Dr. v. Schrey) die exec. Versteigerung der dem Johann Mohar von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 3370 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 52 und 53 ad Steuergemeinde Kleinratschna übertragen und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 26. November, die zweite auf den 21. Dezember 1881 und die dritte auf den 21. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 4. August 1881.

(4897-3) Nr. 23,567.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Andreas Dermasija von Jeschza bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15. August 1881, Z. 16,758, auf den

19. November l. J.

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 31, 32 und 33 ad Steuergemeinde Jeschza mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach, am 20. Oktober 1881.

(4750-1) Nr. 8005.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Josef Majnaršič von Dornegg Nr. 41 gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 628 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Dezember 1881,

die zweite auf den 27. Jänner 1882,

und die dritte auf den 3. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit den Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 1. Oktober 1881.

(4749-1) Nr. 7411.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjährigen Francisca Lican (durch deren Vormünderin) die exec. Versteigerung der dem Josef Kovak von Grafenbrunn gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 378 b ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Dezember 1881,

die zweite auf den 27. Jänner 1882

und die dritte auf den 3. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem unbekannt wo abwesenden Executen Josef Kovak wurde Teobald Tesnik aus Grafenbrunn und der Tabulargläubigerin Maria Sterkovič aus Steinberg, respective deren Rechtsnachfolgern Franz Weniger aus Dornegg zum Curator ad actum behufs Wahrung ihrer Rechte aufgestellt.

R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 17. November 1881.

(4879-1) Nr. 7316.

Erinnerung

an Bernhard Kolenc von Swur, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Bernhard Kolenc von Swur, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Anton Marenč von Swur wider dieselben die Klage auf Erlöschung des auf der Ackerparcelle Nr. 178 der Steuergemeinde Swur ob des Kaufschillinges pr. 60 fl. haftenden Pfandrechtes sub praes. 27. Oktober 1881, Z. 7316, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

23. November 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28. Oktober 1881.

(4562-1) Nr. 5086.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Anton und Valentin Minkus von Wippach (durch Dr. Den) zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 22. November 1877, Z. 4717, per 63 fl. 46 kr. s. A. die Reassumierung der mit Bescheid vom 2. Dezember 1879, Z. 6477, auf den 20. April und 21. Mai 1880 angeordnet gewesenen und sohin sistierten zweiten und dritten exec. Feilbietungen der dem mj. Johann Malik von Slap Nr. 86 gehörigen, gerichtlich auf 1040 fl. bewerteten Realität ad Catastralgemeinde Slap Einl.-Nr. 269, ehemals ad Herrschaft Wippach tom. XXII, pag. 268 bewilliget und auf den

15. Dezember 1881 und

17. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. September 1881.

(4909-1) Nr. 10,680.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Sebave von Gurtsfeld, nom. Vincenz Zotter'schen Verlasses (durch Dr. Roceli), die executive Versteigerung der dem Ignaz Milac von Belibreg, nun in St. Martin gehörigen, gerichtlich auf 823 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 71/8 ad Gut Großdorf pcto. schuldigen 27 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1881

und die dritte auf den

21. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 10. Oktober 1881.

(4908-1) Nr. 10,681.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Bratković (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Anton Laurinc von Sasaj gehörigen, gerichtlich auf 130 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 274 ad Catastralgemeinde Zirkle wegen schuldigen 10 fl. 61 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1881

und die dritte auf den

21. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 10. Oktober 1881.

(4910-1) Nr. 10,636.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Rentamtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Anton Kovac von Kojštkiwercz gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 319 ad Gut Oberradelstein wegen schuldigen 49 fl. 39 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1881

und die dritte auf den

21. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 8. Oktober 1881.

(4906-1) Nr. 10,742.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Starc von Zmpelgraben (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Franz Androjna von Prebode gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 45 1/2 ad Herrschaft Rudenstein pcto. schuldigen 58 fl. 46 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1881

und die dritte auf den

21. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 16. Oktober 1881.

(4756-1) Nr. 7620.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Pavčić aus Laibach, Polanastraße Nr. 7, gegen Johann Meršnik von Smerje Nr. 8 wird die mit Bescheid vom 7. Juni 1878, Z. 5518, auf den 22. Oktober 1878 angeordnete und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Meršnik aus Smerje Nr. 8 gehörigen, auf 2900 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg im Reassumierungswege neuerlich auf den

30. Dezember 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 21. September 1881.

(4560-1) Nr. 4606.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der Frau Antonia Dolenc aus Zoll zur Einbringung ihrer Forderung aus dem Vergleiche vom 17. März 1877, Z. 1972, per 340 Gulden 96 kr. nebst 6proc. Zinsen hiervon seit 21. Februar 1881, den Kosten per 7 fl. 9 kr. und auflaufenden Executionskosten die mit Bescheid vom 11ten Juli 1879, Z. 3723, auf den 14. November, 16. Dezember 1879 und 16ten Jänner 1880 angeordnete und sistierte exec. Feilbietung der den mj. Johann, Philipp, Franz, Josef und Maria Petrovič gehörigen, auf 1382 fl. bewerteten, in Kleinpole Hs.-Nr. 2 gelegenen Realitäten ad Trillet, pag. 15 reassumiert und auf den

15. Dezember 1881,

17. Jänner und

17. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht in Wippach, am 27. August 1881.

(4755-1) Nr. 7632.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ill.-Feistritz die exec. Versteigerung der dem Martin Zadu von Derokoulsch Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 880 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 14 ad Prem wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 6. September 1879 schuldigen 45 fl. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1881,

die zweite auf den

20. Jänner

und die dritte auf den

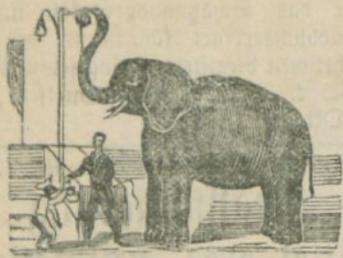
24. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 21. September 1881.

Lattermanns-Allee. Krentzbergs weltberühmte Menagerie.



Täglich von morgens 10 Uhr bis abends zu sehen. Vorstellung im Centralkäfig der vereinten Todfeinde und Fütterung sämtlicher Raubthiere um 3 und 5 Uhr nachmittags. Alles Nähere die grossen Placate. Hochachtungsvoll Albert Krentzberg.

Eine sehr geübte Weisstickerin (5072) 3-1

übernimmt Aufträge. — Adresse in der Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Zwei Restaurationsköchinnen, der slovenischen Sprache mächtig, werden für das erste Hotel in Cetinje (Montenegro) aufgenommen. (5069) 3-2 Monatslohn für die erste 30 fl., für die zweite 20 fl. und freie Station. Näheres theilt mit Herr Jeločnik bei Herrn Souvan.

Anlage- und Speculations-Käufe in allen Combinationen werden anerkannt reell und discret zu Originalkursen vollführt durch das Bankhaus der Administration der „Leitha“ (Halmai), Wien, Schottenring 15. (4783) 16-6

Specialarzt Dr. Hirsch heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre u Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufsführung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) Ordination: Wien, Mariahilferstrasse 31, täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (4624) 10

Eisenmöbel-Fabrik von Reichard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateurs und Gärten. Neuer illustrirter Preis-courant gratis und franco. Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospective des Patent- und technischen Bureaus von Reichard & Comp. in Wien gratis und franco. (5047-1) Nr. 4482.

Bekanntmachung. Den Tabulargläubigern Georg, Josef, Andreas, Maria und Agatha Sturm, Mathias Kovak, Anton Selen, Georg Ferfila, Josef Joanut, Jakob Bizjak, Andreas Piano, Barthelma Perhace, Anton Mahorčič, Franz Fabčić, Matthäus Delaf, Gregor Ferfila und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wurde unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 5. Juli 1881, Z. 2488, Franz Mahorčič von Senofetsch zum Curator ad actum aufgestellt. R. t. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. November 1881.

Vorläufige Anzeige.

Womit ich die Ehre habe, dem p. t. zahlleidenden Publicum anzuzeigen, dass ich in den ersten November-Tagen in Laibach eintreffen und mich einige Zeit daselbst aufhalten werde.

Dr. Hirschfeld,

(4839) 9 Zahnarzt.

Man biete dem Glücke die Hand! 400,000 Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die Hamburger grosse Geldverlosung, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen 50,800 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark 400,000, speciell aber:

Table with 2 columns listing prize amounts and their frequencies: 1 à M. 250,000, 1 à M. 12,000, 1 à M. 150,000, 23 à M. 10,000, 1 à M. 100,000, 3 à M. 8,000, 1 à M. 60,000, 55 à M. 5,000, 1 à M. 50,000, 109 à M. 3,000, 2 à M. 40,000, 212 à M. 2,000, 3 à M. 30,000, 533 à M. 1,000, 1 à M. 25,000, 1074 à M. 500, 4 à M. 20,000, 29,115 à M. 138, 7 à M. 15,000, etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmäßig amtlich festgesetzt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen, vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2, 1 halbes " " " 3 " 1 3/4, 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Postinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (4504) 27-14

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Bethheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem 15. November d. J. zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon, Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Bethheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

(5048-1) Nr. 4558.

Bekanntmachung. Dem Franz Čenčić und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wurde unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 17. August 1881, Z. 2679, Paul Pegan von Planina (Bezirk Wippach) zum Curator ad actum aufgestellt.

R. t. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. November 1881.

(5003-1) Nr. 2790.

Bekanntmachung. Maria Kaina von Ratschach wurde vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert für wahnsinnig erklärt, und es wurde für sie Herr Josef Vogel als Curator aufgestellt.

R. t. Bezirksgericht Ratschach, am 24. September 1881.

Zur Herbst- und Wintersaison

haben wir soeben eine reiche Auswahl schöner und dauerhafter Stoffe erhalten, und indem wir den p. t. Kunden die geschmackvollste, modernste und billige Ausführung in Anzügen zusichern, übernehmen desgleichen auch Stoffe zum Anfertigen der Kleider.

Achtungsvoll

F. Casermann & Comp.,

Theatergasse, Pauschin'sches Haus.

(4075) 18

Soeben begann zu erscheinen und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen, vorrätzig bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach:

Die

Oesterreichisch - Ungarische Monarchie.

Geographisch-statistisches Handbuch

mit besonderer Rücksicht auf politische und Culturgeschichte für Leser aller Stände.

Von

Professor Dr. Friedrich Umlauf.

Zweite umgearbeitete und erweiterte Auflage.

In genau 20 Lieferungen von je 3 Bogen groß Veriton-Format, auf das sorgfältigste ausgestattet, sowie mit 150 Illustrationen versehen. Monatlich werden 2 Lieferungen ausgegeben.

Preis jeder Lieferung nur 30 Kreuzer.

Auch die neue umgearbeitete und erweiterte Auflage dieses bewährten Werkes stellt sich, gleich der ersten, die Aufgabe, ein einheitliches Gesamtbild der österreichisch-ungarischen Monarchie zu entwerfen, welches alle Punkte der physischen Geographie, der Statistik und Topographie in vollkommener Verlässlichkeit und in anziehender, gefälliger Sprache dem Leser vor die Augen führt. Von Interesse sind wohl auch die an passender Stelle eingefügten, kurzen, vollkommen parteilos gehaltenen historischen Skizzen über die Gesamtmonarchie wie über die einzelnen Kronländer. Was das reiche, doch auf das Wichtige beschränkte, aus den neuesten Quellen geschöpfte statistische Material betrifft, so verleiht demselben die stete Vergleichung mit den übrigen Staaten Europas einen erhöhten Wert. Von besonderer Bedeutung ist es aber, dass das Erscheinen der neuen Auflage mit dem Abschlusse der jüngsten Volkszählung in Oesterreich-Ungarn derart zusammenfällt, dass Umlauf's Handbuch das erste geographisch-statistische Werk sein wird, welches die Ergebnisse dieser Volkszählung in ihrer Gesamtheit dem Lesepublicum in die Hand gibt.

J. Hartlebens Verlag in Wien. (4876) 2-2

(4934-3) Nr. 8004.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat für Josef Konecny und beziehungsweise für seine Tochter Barbara Konecny, beide unbekanntem Aufenthaltes, zur Wahrung ihrer Rechte auf das der letzteren aus dem Nachlasse des Simon Kalen bedingt zugefallene Legat per 80 fl. dem hiesigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt und demselben den bezüglichen Zuweisungsbefcheid ddo. 1. Oktober 1881, Zahl 6668, zugefertigt.

Laibach, am 29. Oktober 1881.

(5053-2) Nr. 1119.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Francisca Gut von Rudolfswert wird bekannt gegeben, dass derselben Herr Dr. Skedl zum Curator ad actum bestellt und ihm der hiergerichtliche Grundbuchbescheid vom 13. September 1881, Z. 942, behändigt worden ist.

R. t. Kreisgericht Rudolfswert am 25. Oktober 1881.

(4961-3) Nr. 12,208.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Maria Detoni, Maria Detoni jun., verehel. Jersan, Maria und Josef Gabroušek und Mathias Ptol von Planina wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Anton Kovšca von Planina als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 12. September 1881, Z. 9384, zugefertigt wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten Oktober 1881.

(4960-3) Nr. 12,285.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Francisca und Johann Vidmar von Gerecht wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 12. September 1881, Z. 10,158, zugefertigt wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten Oktober 1881.

(4920-3) Nr. 4927.

Bekanntmachung.

Das löbliche k. k. Landesgericht hat mit Beschluss vom 3. September 1881, Z. 6527, über Josef Stibil von Ustja Hs.-Nr. 50 wegen Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden und wurde zum Curator dessen Vater Josef Stibil von Ustja Hs.-Nr. 50 bestellt.

R. t. Bezirksgericht Wippach, am 29. September 1881.

(4174-2) Nr. 7036.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dornmadiš aus Feistritz die mit Bescheid vom 26. August 1874, Z. 7916, auf den 8. Jänner 1875 angeordnet gewesene der hiesigen fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Blas Stof aus Topole sub Hs.-Nr. 38 gehörigen, gerichtlich auf 4220 fl. bewertete Realität sub Urb.-Nr. 229 ad Herrschaft Jablanitz im Reassumierungswege neuerlich auf den

2. Dezember 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Antrage angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 4. September 1881.